

OSKAR VON MILLER FORUM

Pressemitteilung

Züge und Reiselandschaften – Design für den öffentlichen Verkehr

Ein Vortrag von Alexander Neumeister, Industrial Designer am 9. Juli 2015 um 18:30 Uhr im Oskar von Miller Forum

Die Gestaltung von Zügen und Reise-Landschaften steht beispielhaft für ein technikorientiertes Design, bei dem Lebensdauer in Jahrzehnten gemessen wird. Dabei bestimmt Interdisziplinarität die Zusammenarbeit im Team. Gleichzeitig bedeutet Innovation nicht "anders um jeden Preis", sondern ebenso Optimierung und behutsame Weiterentwicklung. Unterschiedliche Projekte - von Hochgeschwindigkeitszügen bis zu Metros in Europa, Asien und Südamerika - sind Ausgangspunkte für Betrachtungen zu Design-Abläufen in der Praxis, aber auch zu anderen Formen des Reisens.

Fast täglich entstehen neuartige Produktionsmöglichkeiten, Technologien und Materialien, die unsere Vorstellungen von Design bei der Entwicklung von Produkten verändern. Mit Digitalisierung, Smart Grids und dem Internet der Dinge sind neue Gesellschaftsmodelle denkbar, die unsere Vorstellungen von Design bei der Entwicklung von Produkten verändern werden. Ebenso, wie die Herausforderung, Design stärker in einen umfassenderen Produkt-Kreislauf zu integrieren.

Zur Person

Alexander Neumeister zählt zu den renommiertesten HighTech-Industriedesignern. Die deutschen ICE-Hochgeschwindigkeitszüge, die Magnetschwebbahn Transrapid oder der japanische Shinkansen "Nozomi 500" zählen zu seinen bekanntesten Entwürfen. Außerdem gehören zahlreiche Regionalzüge, S-Bahnen und U-Bahnen für Deutschland, Japan, China und Brasilien und natürlich die U-Bahnen C1 und C2 für München zu seinen wegweisenden Arbeiten.

Als Absolvent der Hochschule für Gestaltung in Ulm sowie Stipendiat der Tokyo University of Arts, gründete er 1970 "Neumeister-Design", spezialisiert auf die Bereiche Medizin, Professionelle Elektronik und Verkehr. Neben Projekten für eine Vielzahl deutscher Großunternehmen wie die Deutsche Bahn, Deutsche Bank, Thyssen Henschel, BMW oder Siemens, war er von 1990 bis 2011 Designberater für Hitachi/Japan.

Für seine Designs erhielt er viele nationale und internationale Auszeichnungen, darunter den Brunel Award für das Design des ICE-V, die "Design Team des Jahres"-Auszeichnung, Designpreise der Bundesrepublik Deutschland für das Design der ICE3 und ICE-T Züge sowie zahlreiche "IF" und "Red Dot" Auszeichnungen. Das Design seines letzten "Transrapid" wurde Motiv einer speziellen Briefmarkenserie über "Design in Deutschland".

Im November 2011 wurde er mit dem "Designpreis der Landeshauptstadt München" ausgezeichnet und im Januar 2015 erhielt er den European Railway Award in Anerkennung seiner Leistungen auf dem Gebiet des Railway-Designs. Anfang 2012 verließ Alexander Neumeister N + P Industrial Design (ehemals Neumeister-Design). Heute ist er sowohl in Deutschland wie auch in Brasilien zu Hause.